

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Professioneller Rahmen	2
1.2	Historische Veränderungen	6
1.3	Psychotherapie im Gegensatz zu anderen heilkundlichen Disziplinen	7
1.4	Die Unmöglichkeit oder Asymmetrie der therapeutischen Beziehung in der Psychotherapie	8
1.5	Familiarität	10
1.6	Freundschaft und Liebe	11
1.7	Die Bedeutung der Sprache im therapeutischen Dialog	12
1.8	Spiritualität	15
2	Das Erstgespräch	17
2.1	Zustandekommen des Erstgesprächs	18
2.2	Ausgangsbedingungen aufseiten der Praxis	23
2.3	Persönliche Disposition des Patienten	24
2.3.1	Ausmaß der Krankheit und Schwere der Symptome	24
2.3.2	Grad der Persönlichkeitsorganisation	25
2.3.3	Psychosoziale Ausgangslage	25
2.3.4	Intelligenz	26
2.3.5	Berufliche Integration	26
2.3.6	Sprachlicher Ausdruck	27
2.3.7	Äußerliche Erscheinung	27
2.4	Die Inhaltsebene	28
2.5	Die Beziehungsebene	30
2.6	Resümee des Erstgesprächs, Abschlussvereinbarung	31
3	Probatorik und Antragstellung	33
3.1	Balanceakt zwischen Anamneseerhebung und therapeutischem Angebot	35
3.2	Verstehen der Psychodynamik: Wie tickt der Patient?	40
3.3	Etablieren gemeinsamer Sicherungen, Umschiffen von Minenfeldern	46
3.4	Supervision und Bericht an den Gutachter als Triangulierung	48
3.5	Umgang mit der gutachterlichen Stellungnahme	52
4	Die Therapiephase	57
4.1	Auswirkung des offiziellen Therapiebeginns auf die Beziehung	58
4.2	Erarbeiten eines tieferen emotionalen Verständnisses	60
4.3	Verschiedene Charakteristika von Therapiebeziehungen	60
4.3.1	Die sachliche Beziehung	61
4.3.2	Die freundschaftliche Beziehung	64
4.3.3	Die quälende Beziehung	68
4.3.4	Die Krisenbeziehung	74
4.3.5	Die bewundernde Beziehung	79

4.4	Gravierende Lebensveränderungen	83
4.4.1	Konkurrenz	85
4.4.2	Vitalisierung	86
4.4.3	Irritation, Regression	86
4.4.4	Festigung, Bewährung	87
4.5	Familienangehörige werden einbezogen	88
4.6	Der Therapeut ist belastet	92
5	Gegenübertragungsaffekte und ihre Bedeutung/Bewältigung	95
5.1	Scham, Peinlichkeit	96
5.2	Wut und Ärger	99
5.3	Ungeduld	102
5.4	Mütterlichkeit/Fürsorglichkeit	104
5.5	Ängstlichkeit, Furcht von Affektausbrüchen	106
5.6	Müdigkeit, Langeweile	109
5.7	Erotische Empfindungen	112
5.8	Widerwillen, Ekel	114
5.9	Besorgnis	116
5.10	Rührung, Traurigkeit	118
5.11	Verwirrung	120
5.12	Bewunderung	122
5.13	Trotz, Widerspruch, Empörung	123
5.14	Belustigung, Amüsement	125
6	Der Gesamtverlauf im Überblick	127
6.1	Kontinuierliche Verläufe	128
6.2	Phasenhafte Verläufe	130
6.3	Zirkuläre Verlaufsformen	133
6.4	Retardierte Verläufe	135
6.5	Einsichtsmomente	137
6.6	Rituale und Gewohnheiten	140
6.7	Wechseln in einen Handlungsdialog, Enactment	141
6.8	Schweigephasen	143
7	Der Therapieabschluss	145
7.1	Der Therapieabbruch	146
7.1.1	Therapieabbruch durch den Therapeuten	147
7.1.2	Therapieabbruch durch den Patienten	154
7.2	Regulärer Therapieabschluss	159
7.2.1	Der unmerkliche Abschied	159
7.2.2	Der dramatische Abschied	161
7.2.3	Der selbstbestimmte Abschied	162
7.2.4	Der tapfere Abschied	163
7.2.5	Der konflikthafte Abschied	164
7.2.6	Abschied auf Raten	164
7.2.7	Der herzliche Abschied	166
7.3	Letzte Stunde	167
7.3.1	Abschiedsgeschenke	168

7.3.2	Abschlussvereinbarung	169
7.4	Das Ende der therapeutischen Beziehung?	171
 Serviceteil		
	Literatur.....	174
	Stichwortverzeichnis	177